

Ercheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonntags- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
entfpr. Rabatt.  
Der ganze Erlös des  
Blattes einschließlich  
des Inseratentheiles  
fällt der städtischen  
Waisenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 211.

Freitag, 10. September

1869.

## Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 6. September c.

Vorsitzender: Justizrath Glöckner.

1) Die Herstellung der vom Hospitale dem Siechenhause überlassenen alten Wäschrolle hat einen Kostenbetrag von 69  $\mathcal{R}$ . 13  $\mathcal{S}$ . 4  $\mathcal{D}$ . verursacht.

Der Magistrat beantragt, die Veranschlagung dieses Betrages aus dem Siechenhausfond zu bewilligen, dagegen unter den veränderten Verhältnissen von der früher beschlossenen Zahlung von 15  $\mathcal{R}$ . an das Hospital abzusehen.

Die Versammlung bewilligt die entstandenen Kosten mit 69  $\mathcal{R}$ . 13  $\mathcal{S}$ . 4  $\mathcal{D}$ ., kann aber von ihrem früheren Beschlusse, wonach vom Siechenhausfond 15  $\mathcal{R}$ . für die vom Hospitale abgetretene Wäschrolle an letzteres zu zahlen sind, nicht abgehen.

2) Für die nothwendig gewordene Herstellung des alten Reichenwagens beantragt der Magistrat die Bewilligung der auf 49  $\mathcal{R}$ . 5  $\mathcal{S}$ . veranschlagten Kosten.

Die Versammlung lehnt den Antrag ab, ersucht aber den Magistrat um anderweite Vorlage zur Beschaffung eines neuen zeitgemäßen Reichenwagens nach zu fertigender Zeichnung.

3) Der Hausbesitzer Naumann beansprucht Entschädigung für 40  $\square$  Fuß zur öffentlichen Straße abgetretenes Terrain. Mit Rücksicht auf die Beschränktheit der Naumann'schen Baustelle und den durch die ärthliche Lage bedingten Werth dieses Terrains, glaubt der Magistrat eine Entschädigung von rund 30  $\mathcal{R}$ . zur Bewilligung empfehlen zu können.

Die beantragten 30  $\mathcal{R}$ . werden bewilligt.

4) Die Bewohner der großen und kleinen Brauhausgasse haben den Antrag gestellt, zur Ableitung der namentlich seit Inbetriebsetzung des neuen Wasserwerks, dort überhand nehmenden Grund- und Kellerwasser die Anlage einer Thonröhrenleitung zu genehmigen und sich erboten, zur Deckung der Kosten dieser Anlage circa 500  $\mathcal{R}$ . unter sich aufzubringen.

Der Magistrat erachtet die Entwässerung qu. im Interesse des öffentlichen Gesundheitszustandes für dringend geboten, und beantragt deshalb zur Ausführung der qu. Anlage, welche einen Kostenaufwand von 650 bis 700  $\mathcal{R}$ . erfordern wird, die Bewilligung eines Zuschusses von 150 bis 200  $\mathcal{R}$ .

Die Versammlung bewilligt die beantragten 150 resp. 200  $\mathcal{R}$ . als Zuschuß zu den Kosten der event. Anlage des Kanals unter der Bedingung, daß die beteiligten Anwohner die Unterhaltung und Reinigung selbst übernehmen.

5) Da in dem Beschlusse vom 30. August cr., die Erweiterung der Straßenbeleuchtung betreffend, die Bewilligung der Mittel zur Beleuchtung der Delitzscher Straße mit 4 Laternen nicht ausgesprochen, obgleich solche einstimmig beschlossen worden, so beantragt der Magistrat die Ergänzung jenes Beschlusses in der gedachten Beziehung.

Nachträglich werden von der Versammlung noch die Mittel zur Beleuchtung der Delitzscher Straße durch 4 neue Laternen bewilligt.

6) Bei Ausbietetung der Läden Nr. 3 und 4 im Anbau des rothen Thurmes zur ferneren Vermietung auf 6 Jahre vom 1. April 1870 ab ist der Handelsmann Zeuner mit einem jährlichen Miethszins von resp. 125  $\mathcal{R}$ . und 166  $\mathcal{R}$ . Meistbietender geblieben.

Der Magistrat beantragt, die Vermietung an den p. Zeuner für die abzugebenen Meistgebote zu genehmigen.

Die Versammlung erteilt den Zuschlag den Bietern Voigt und Wille, nicht aber dem Meistbietenden Zeuner.

7) Der Magistrat theilt die am 1. October d. J. in Kraft tretende Feuer-Polizei-Ordnung zur Vertheilung mit und beantragt die Wahl einiger Mitglieder der neu zu bildenden Feuer-Commission.

Die Versammlung wählt in die Commission die Herren Niesel, Zabel und Küstner aus der Versammlung, und die Herren Schlossermeister Büttner, Zimmermeister Poppe und Maurermeister Ruhn aus der Bürgerschaft.

— Lotterie. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 3. Klasse 140. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 22,040. 3 Gewinne von 2000 Thlr. fielen auf Nr. 15,320. 35,615 und 36,372. 1 Gewinn von 1000 Thlr. fiel auf Nr. 41,239. 2 Gewinne von 600 Thlr. fielen auf Nr. 62,695 und 94,659. 4 Gewinne von 300 Thlr. auf Nr. 32,347. 53,732. 64,860 und 81,446 und 10 Gewinne von 100 Thlr. auf Nr. 5506. 6236. 28,642. 31,448. 33,725. 39,969. 40,676. 60,733. 63,803 und 90,747.. Berlin, den 8. September 1869. Königl. General-Lotterie-Direction.

— Soeben geht uns folgender Aufruf zu: Das Hermanns-Denkmal geht seiner Vollendung entgegen. Sämmtliche in der Arbeit schwierigeren Theile sind fertig. Nur Rumpf und Oberschenkel fehlen noch, und können ohne das eiserne Cylinder-Gerüst nicht hergestellt werden. Zu diesem ist viel Eisen und zu jenen Figurenthteilen viel Kupfer erforderlich. Was der Künstler von Handel in ununterbrochener Arbeit bis jetzt fertigte, ist durch die im Stillen gesammelten Beiträge geschehen. Die jetzt bevorstehenden Ausgaben sind zu bedeutend, um in einem kleinen Kreise zusammengebracht zu werden. Wir wenden uns deshalb an alle unsere deutschen Brüder mit der dringenden Bitte, durch eigene Spenden und durch Sammlungen in ihren Kreisen uns bald in den Stand zu setzen, die letzte Hand an das Werk zu legen. Fließen die Beiträge nicht zu kärglich, so hofft der Künstler fest, daß längstens binnen zwei Jahren die Figur des Hermann den stolzen Bau auf dem Teutberge im Lipper Lande, nahe dem Schauplatze der weltgeschichtlichen Befreiungsschlacht gegen die römischen Unterdrücker, kröne, und den Beweis liefere, daß trotz aller Widerwärtigkeiten es der Ausdauer des deutschen Volks gelang, dieses Sinnbild deutscher Einigkeit zur Ausführung zu bringen. Es müssen hier alle Spaltungen der Neuzeit schwinden; das Denkmal spricht zu Süd und Nord, zu Ost und West des großen Vaterlandes von einem für die Ewigkeit denkwürdigen Aufrassen deutscher Kraft und deutschen Muthes gegenüber den Fremdlingen, die unseren Gauen Zwietracht und Verderben brachten. Diese Erinnerung muß das Herz jedes Deutschen erwärmen, wer er auch sei! Seit Jahren haben wir öffentlich nicht um Beiträge gebeten, weil wir mit den früher gesammelten und ohne Geräusch herbeigezogenen Mitteln ausreichten. Jetzt, wo wir Größeres bedürfen, erinnern wir alle, welche schon vor Jahren ihre Hilfe uns zusagten, seither aber nicht gewährten, ihr Versprechen zu erfüllen. Diese bittende Erinnerung betrifft namentlich manche Liebertafeln, Gesangsvereine, Schulen und gesellige Vereine; unsere allgemeine Bitte aber das gesammte deutsche Volk. — Da hier in Hannover Figur und eisernes Gerüst gearbeitet werden, so bitten wir, alle Gaben hierher gefälligst senden zu wollen unter der Adresse: „Verein für das Hermanns-Denkmal in Hannover.“ Hannover, den 1. September 1869. Der Verein für das Hermanns-Denkmal: Lüders. v. Raven. Rümpler. Fr. Busse. Karmarsch. H. Köhler.



Ueber die Wunder der Meerestiefe hat der amerikanische Taucher Green eine ergreifende Schilderung gegeben. Die Scene bilden die in der Nähe von Haiti gelegenen und die Silberbänke genannten Korallenriffe, die einen Raum von etwa 40 engl. Meilen und 10—12 Meilen Breite einnehmen. Diese Bänke, sagt Green, gewähren dem Taucher eines der schönsten und erhabensten Schaupiele, die des Menschen Auge sehen kann. Die Wassertiefe variiert zwischen 10 und 40 Fuß, und das Wasser ist so klar, daß der Taucher auf dem Grunde in eine Entfernung von 200—300 Fuß weit sehen kann, mit einer nur ganz schwachen Gesichtstrübung. Der Grund ist an manchen Stellen so eben wie ein Marmorgetäfel; anderwärts ist er übersät mit Korollensäulen von 10—100 Fuß Höhe und 1—80 Fuß Stärke. Die Scheitel der höchsten Säulen tragen tausende von Gehänge bildenden Anwüchsen und jedes derselben ist wieder mit tausenden anderer geziert. An andern Stellen wölben sich an den Säulen Bogen und Bögen, und wenn der Taucher vom Meeresgrunde aus in diese gewundenen Labyrinth hineinblickt, so überkommt ihn ein Gefühl wie Ehrfurcht, als betrete er einen alten Dombau, der vor Zeiten in die Tiefe des Meeres gesunken. Hier und da erhebt sich eine Korallensäule bis an den Wasserspiegel, als wenn diese majestätischen Tempelruinen auch ihre Thürme haben sollten. Zahllose Arten von Bäumchen, Büschen und Pflanzen, dabei ein fächerförmiges Gewächs von kolossalen Dimensionen, wachsen aus jeder Spalte des Korallgesteins hervor. Sie sind in Folge des bleichen Lichtes, in welchem sie leben, alle matt gefärbt, aber in unzähligen und den schönsten Nuancen, sind überhaupt gänzlich verschieden von allen Gewächsen des trocknen Landes. Die Fischbevölkerung dieser Felsenstadt ist nicht minder reich an Arten als die Flora; man sieht sie in allen möglichen Gestalten, Größen und Farben, von der zierlichsten Meergrundel bis zum plumpen Klumpfisch, von der trübsten Färbung bis zum Farbenpiel des Delfhins.

Halle, 9. September.

Gestern Abend 11 Uhr brach in der Wohnung des Schneidemeisters Paul, Neustadt Nr. 4, Feuer aus. Durch schnelle Hilfe wurde das Feuer sofort wieder gelöscht, ohne großen Schaden angerichtet zu haben.

**Tageschau.**

Freitag, den 10. September.

**Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.**  
 Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
 Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. R. M. —  
 Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M. —  
 Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum R. M. nur bis 4 U. geöffnet);

die Institut-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Haupt-Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — Landrathskant: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. —  
 Bank-Commandite: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. R. M. — Univerfität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9—12 U. B. M.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionskunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
**Spar-Kassen.** Städtische Spar-Kasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Spar-Kasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorfuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.  
**Halle'scher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Baaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

**Öffentliche Bibliotheken.** Univeritätsbibliothek bis 13. September geschlossen.  
**Vereine.** Handwerkerbildungsverein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Singen.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
 Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“ (Unterricht in der kaufmännischen Buchführung.)

**Liedertafeln.** Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Café Rocco.“  
**Bäder.** Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.  
 Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 8. September 1869.**

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,55	4,16	76	11,8	S	völlig heiter.
Mitt. 2	335,14	4,31	39	20,7	SSW	völlig heiter.
Abd. 10	335,12	4,48	61	15,4	SW	völlig heiter.
Mittel	335,27	4,32	59	16,0		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Durchschnitts-Preise in Halle am 9. September 1869.**

	Höcher				Niedriger			
	Schfl.	2	2 1/2	3	Sgr.	—	—	—
Weizen	2	8	9	—	2	15	7	6
Roggen	1	21	3	—	1	20	—	—
Gerste	1	15	—	—	1	6	—	3
Hafer	Centr.	1	15	—	—	1	10	—
Heu	Schod	8	—	—	—	7	—	—
Langes Stroh								

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

**Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Im Auftrage der Königlichen Regierung zu Merseburg werden die hiesigen Verlagsbuchhändler hierdurch noch besonders auf die im 35. Stücke des Amtsblattes — ausgegeben zu Merseburg am 28. August 1869 — veröffentlichten Erlasse des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 16. resp. 19. August cr. über die zwischen dem Norddeutschen Bunde und Italien, sowie der Schweiz wegen gegenseitigen Schutzes der Rechte an literarischen Erzeugnissen unterm 12. Mai cr. abgeschlossene, mit dem 28. August cr. in Kraft tretende Uebereinkunft aufmerksam gemacht.

**Die Polizei-Verwaltung.**

Der Ober-Bürgermeister.  
 F. B.  
 Jordan.

**Bekanntmachung.**

Dieserjenigen hiesigen Einwohner, welche im Jahre 1870 ein Gewerbe im Umherziehen fortsetzen oder neu beginnen wollen, fordern wir hierdurch auf, sich in der Zeit vom

15. bis 30. d. Mts.

in den Dienststunden in der Gewerbesteuer-Expedition auf dem Rathhause zu melden.

Da mit Ablauf dieses Zeitraumes die Haupt-Melde-Rolle geschlossen wird, spätere Meldungen aber nur allmonatlich von uns weiter befördert werden können, so haben die Gewerbetreibenden, welche den obigen Termin veräumen, es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie beim Beginn des Jahres noch nicht im Besitz der nachgesuchten Gewerbescheine sind und machen wir ausdrücklich noch darauf aufmerksam, daß wir nur für diejenigen Gewerbetreibenden Gewerbe-

**scheine beantragen werden, die sich persönlich melden.**

Dieserjenigen Personen, welche schon einen Gewerbeschein besitzen und das Gewerbe fortsetzen wollen, haben solchen mit zur Stelle zu bringen.  
 Halle, den 7. September 1869.

Der Magistrat.

**Schulsache.**

Der Unterricht des Wintersemesters beginnt in der lateinischen Hauptschule Dienstag den 5. October. Die Aufnahmeprüfung findet am Tage zuvor früh 8 Uhr in den Klassenzimmern der lateinischen Hauptschule selbst statt. Etwalge Anmeldungen zur Aufnahme sind in der nächsten Zeit bei Herrn Prof. Weber (Weiterei des Waisenhauses) zu machen.

Dr. Adler, Rector.

Ich bin auf 12—14 Tage abwesend.  
 Dr. Dammann.





**Realschule.**

Der Winter-Cursus der Realschule beginnt **Dienstag den 5. October Morgens 9 Uhr.** Die Prüfung der für Sexta angemeldeten Schüler findet **am Tage zuvor** von Morgens 8 Uhr im Schulgebäude statt. In die Klassen von Quinta B bis Sekunda B können neue Schüler nicht mehr aufgenommen werden.

Halle, den 27. August 1869.

Dr. Schrader.

**Schulsache.**

Der Winter-Cursus in meiner höheren **Töchter Schule** beginnt **am 5. October.** Zur Entgegennahme von Anmeldungen bin ich in den Vormittagsstunden des 27. und 28. September bereit.

G. Pochhammer.

1  $\mathcal{R}$  am 5. d. Mts. im Säckel der Domkirche vorgefunden, ist der Bestimmung gemäß „einer armen franken Familie“ übergeben, welche mit mir dem Geber herzlichst dankt.

Halle, den 6. September 1869.

D. Neuenhaus.

**Bekanntmachung.**

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährigen Herbst-Controll-Versammlungen im diesseitigen Bataillons-Bezirk in der nachstehend angegebenen Zeit stattfinden,

im **Stadt-Kreise Halle,**

**3. Compagnie,**

Rosßplatz bei Halle am 18. und 19. October, Vormittags 8 und 10 Uhr, Mittags 12 Uhr und Nachmittags 3 Uhr für die Landwehr, am 20. October Vormittags 8 und 10 Uhr, Mittags 12 Uhr und Nachmittags 3 Uhr für die Reserve. In diesen Control-Versammlungen werden sämtliche Offiziere, Aerzte und Mannschaften der Reserve und Landwehr, welche sich im Bezirk aufhalten, beordert werden.

Halle a/S., den 4. September 1869.

**Rgl. Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Halle) 2. Magdeb. Landwehr-Regiments Nr. 27.**

Die Anfertigung und Aufstellung eines schmiedeisernen Sitters zur Umfriedigung des Gymnasial-Grundstücks auf der Lucke soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Anschlag, Zeichnungen und Bedingungen sind täglich während der Vormittags-Dienststunden auf dem Stadtbauamt im Polizei-Gebäude einzusehen und habe ich Termin zur Eröffnung der eingegangenen Offerten auf

**Sonnabend den 11. d. M. früh 9 Uhr** anberaumt.

Halle, den 4. September 1869.

Der Stadtbaurath **Driesemann.**

Zu dem Concurse über das Vermögen der unter der Firma **G. Lauterbahn** hier bestehenden durch den Kürschnermeister Ernst **Lauterbahn** und den Deconomen Reinhold **Koch** hier gebildeten offenen Handelsgesellschaft, sowie über das Privatvermögen der genannten beiden Gesellschafter sind nachträglich folgende Forderungen:

- 1) 3222  $\mathcal{R}$  27  $\mathcal{Sgr}$  6  $\mathcal{D}$  von dem Pelzwaarenhändler **J. F. Schulze** in Bremen,
- 2) 5000  $\mathcal{R}$  von der Ehefrau des Deconomen Reinhold **Koch**, Caroline Emma geborene **Orling** hier,

3) 8256  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{Sgr}$  10  $\mathcal{D}$  von dem Rentier Leberecht **Koch** hier,

ohne Vorrecht und

zu dem Concurse über das Privatvermögen des Kürschnermeisters Ernst **Lauterbahn** allein

4) 4418  $\mathcal{R}$  19  $\mathcal{Sgr}$  6  $\mathcal{D}$  von dem Deconomen Reinhold **Koch** hier

ohne Vorrecht angemeldet.

Der Termin zur Prüfung dieser Forderungen ist auf den

**21. Sept. d. Js. Vormittags 11 Uhr** vor dem unterzeichneten Commissar im Kreis-Gerichts-Gebäude, Zimmer Nr. 40 anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Halle, den 1. September 1869.

**Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.**

Der Commissar des Concurses.

(gez.) Bering.

Frankfurter und sonstige Original-Staats-Prämien-Loose sind in Preußen zu spielen gesetzlich erlaubt.

**100,000 Thlr. Hauptgewinn.**

Die neueste von der Hohen Regierung genehmigte Geld-Verloosung beginnt in aller Kürze und kann die Betheiligung an derselben um so mehr empfohlen werden, als bei diesem Unternehmen mehr als die Hälfte der Loose im Laufe der Ziehungen mit Gewinnen von ev. Thlr. **100,000** — **60,000** — **40,000** — **20,000** **16,000** — **10,000** — **2mal 8000** — **3mal 6000** — **3mal 4800** — **3mal 4000** — **4mal 3200** — **5mal 2400** — **11mal 2000** — **28mal 1200** — **131mal 800** — **156mal 400**  $\text{re. re.}$  gezogen werden müssen.

Zu der schon am 20. dieses Monats beginnenden 1sten Ziehung kosten:

Ganze Original-Loose nur **2 Thlr.**

Halbe " " " **1**

Viertel " " " **15 Sgr.**

Das unterzeichnete mit dem Verkauf beauftragte Handlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrags sofort ausführen und Verloosungs-Pläne gratis beifügen und Verloosungs-Pläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten den Loose-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Teilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Deutschlands auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen Bezug alle Vorteile.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt und die noch vorrätigen Loose, bei den massenhaft eingehenden Aufträgen, rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

**Bottenwieser & Co.**

Bank- u. Wechselgeschäft in **Hamburg.**

Zwei eiserne Defen zum Heizen stehen billig zu verkaufen gr. Ulrichsstraße 8.

Ein gebrauchter engl. Sattel u. ein Kinderwagen sind zu verkaufen Untergasse 2.

**Frissuren** aller Arten werden billig u. sauber gebrennt Thalgaße 1.

Das. wird Wäsche zum Waschen u. Plätten angen.

Ein ordentl. Mädchen v. außerh. z. 1. October gesucht. Zu erfragen Kellnergasse 3, 1 Tr.

Eine gewandte Biermafsell wird sofort gesucht durch Frau **Mötscher**, Trödel 18.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle als Stuben- oder Hausmädchen oder für Küche und Hausarbeit bis 1. Octbr. Adressen sind niederzulegen Leipzigerstraße 60, im Laden.

Ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag sucht kl. Ulrichsstraße 7.

Stube u. Kammer zu verm. Königsstraße 18.

Eine Wohnung von 1 Stube und Kammer, vornheraus, und 2 Stuben mit Küche nach dem Hofe in der Bel-Etage ist von Neujahr 1870 an zu beziehen und jetzt schon zu vermieten. Näheres gr. Steinstraße 70. **Jacckel.**

Eine Wohnung v. 3 Stuben, 3 Kamm., Küche, Keller ist für 65  $\mathcal{R}$  zum 1. Oct. zu vermieten oder auch getrennt in 2 Wohnungen für 35  $\mathcal{R}$  vor dem Geistthor 9.

1 Stube, 2 Kamm. u. Küche, neuntepez, (erstere auf Wunsch auch als Gargonlogis möblirt) ist an ruhige Miether vom 1. October an zu vermieten Geistthor 19.

Stube u. Kammer wegen Umzugs sof. zu vermieten u. den 1. October zu beziehen. Zu erfragen Unterberg 5, 2 Tr.

Eine freundl. Stube mit oder ohne Möbel zum 1. Oct. zu verm. gr. Klausstraße 34, 2 Tr.

**Elegant möblirtes** Zimmer u. Cabinet zu vermieten Bahnhofstraße 4.

Eine Stube von zwei Schülern oder einem Herrn mit oder ohne Möbel 1. October zu beziehen Königsstraße 17.

Logis u. Kost Rathhausgasse 14. **Wüttig.**

2 anst. Schlafst. mit Kost Weidenplan 10. Das. ein Schwein, ins Haus zu schlachten, zu verk.

Verloren zwei Schlüssel an einem rothen Bande. Gegen Belohn. abzug. alte Promenade 6.

Ein Hund zugef. Geg. Erstattung der Futterkosten abzug. bei **F. Wäneck**, kl. Sandb. 21.

Ein Jagdhund zugelaufen. Abzuholen kl. Steinstraße 9.

Zurückgekehrt vom Grabe meines seligen Mannes sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank besonders seinen Herren Collegen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte trugen, sowie auch Allen, welche seinen Sarg so reich mit Kronen u. Kränzen schmückten. Gott möge sie vor ähnlichem Schicksal bewahren.

Halle, den 9. September 1869.

Die trauernde Witwe **Raumann.**



### Für die Hinterbliebenen der verunglückten Bergleute im Plauenschen Grunde

bekennen wir herzlich dankend noch den Empfang folgender Beiträge:

2te Inspektion der Mädchen-Freischule im Waisenhaus 2 R<sup>2</sup> 5 Gr. S. S. Steinweg 1 R<sup>2</sup>  
v. P. 1 R<sup>2</sup> Realschule 3a II. 1 R<sup>2</sup> 2 Gr.

**Total-Summe der Beiträge jetzt 115 Thlr. 27 Sgr. 1 Pf.**

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

**Aechte französische Cirage Vegetal Fettglanzwische ohne Vitriol, conservirt das Leder und giebt demselben einen schönen schwarzen Glanz. Alleiniger Verkauf bei W. Gleitsmann, Leipzigerstraße Nr. 9.**

Durch den fortwährenden überaus zahlreichen Besuch und auf allgem. Verlangen ist das

### Niesen-Schlacht-Gemälde von Königgrätz,

sowie das unübertreffliche großartige Panorama in der mit Gasbeleuchtung eingerichteten Bude auf dem großen Berlin noch einige Zeit daselbst ausgestellt und ist täglich von Nachmittags 3 bis Abends 10 Uhr zu sehen. Wozu nochmals ergebenst einladet

Bühren, Maler.

### 10. Restauration Domplatz Nr. 10.

Sonnabend Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe. W. Arncke.

### Donner's Restauration, Berggasse Nr. 1.

Sonnabend Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe, Barth'sches Felsenkellerbier, Doppelbier u. Broihan ff. Ergebenst C. Donner.

### Wein-Auction.

Heute Morgen von 10 Uhr an und folg. Tag Fortsetzung der gr. Wein-Auction rein gehaltener Weine. Brandt.

**Kieler Fett-Büchlinge, frische Wiener Würstchen empfang C. Müller.**

Ein fettes Schwein verkauft gr. Steinstr. 70.

Ein Clavier für Anfänger steht zu verkaufen Landwehrstraße 17, 2 Tr. links.

**2 gusseiserne Bettstellen, 1 Schrank mit 10 Kuchenbretern, alte Tische, Stühle, Schränke u. dgl. zu verkaufen Steinweg 39.**

Mehrere Stück gute Federbetten sind billig zu verkaufen Unterberg 25, 2te Etage.

**Strohsäcke** von 17 $\frac{1}{2}$  Gr an, Segeltuch à Elle 3 Gr, Planenleinen,  $\frac{3}{4}$  breit, für 5 Gr die Elle, Alles wie bekannt sehr billig bei U. Schneider, Grasweg 13.

Ein Haus mit Torfplatz zu verkaufen Brunostraße 19.

Ein Flug gute Tauben sind zu verkaufen Bahnhofstraße 8.

Ein gut erhaltenes Sopha ist billig zu verk. gr. Rittergasse 1 bei Fr. Wilh. Norkel. Umzugs halber ist eine Wirtschaft, fast neu, zu verkaufen bei Richter, Brunostraße 19.

Soeben erhielt ich wieder: feinste thüring. Tafelbutter, gute Speisekartoffeln à Dige. 21 S., Landbrot u. echten Düsseldorf Senf. Hedwig Pannier, Leipzigerstr. 25 im Keller.

**Lagerbier** fein und preiswürdig, empfiehlt F. Kropp, Böllberger Weg 4.

3000 R<sup>2</sup> zur 1. Hypothek gesucht. Zu erfragen Brunostraße 19.

### Getragene Kleider,

Stiefeln, Wäsche und Betten kaufe zu höchsten Preisen und bitte um gefällige Abreisen.

F. Fischer, alte Promenade 9, 1 Tr.

Tüchtige Rod-, Hosen- und Westenarbeiter sucht S. Lenius, Leipzigerstraße 3.

Bau-Tischler werden gef. Delitzsch. Str. 7.

Ein Schmied vor dem Feuer, welcher auch auf Blecharbeit Bescheid weiß, sowie Werkzeuge machen kann, findet dauernde Beschäftigung vor dem Geistthor 9.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Glasermeister Billhardt, Mittelstraße 9.

Ich suche einen ordentl. Burschen in mein Geschäft. F. Keller, Wildhändl., Magd. Chausf. 2.

Ein Torfmacher gesucht gr. Sandberg 3.

Einen Torfmacher sucht Jägerplatz 4.

Anst. Mädchen für Küche u. Hausarbeit suchen Stellen d. Fr. Schmeil, Bechershof 10.

Gesucht wird ein Mädchen, Conditorenwaaren zu verkaufen und mit auf Reisen zu gehen Gasthof „zum Bär“, im Hofe 1 Tr.

### 3000 Ellen altes Segeltuch

in wasserdichter, bester Qualität zu Marktplanen, Zelten u. dgl. empfiehlt à Elle 3 Gr.

Strohsäcke in bekannter Güte zu billigen Preisen F. Lehmann, früher Pfaffenberg, Klausdorferstraße 5.

### Fette Kieler Büchlinge

erhalte täglich frische Zufundung.

J. Kramm.

### Fette Limburger Käse

à Stück 3 Gr bis 5 Gr bei

J. Kramm.

### Wohnungs-Gesuch.

Pr. 1. October wird von ruhigen Mietnern eine gesunde, freundliche Wohnung von 3 bis 4 Stuben und 2 bis 3 K. nebst Zubehör, parterre oder 1 Treppe hoch in Mitte der Stadt gesucht. Offerten erbittet man gr. Ulrichsstr. 4, 2 Tr.

Gesucht zum 1. October eine möblirte Stube und Kammer mit Bett auf 2 bis 3 Monate. Offerten mit Preisangabe sind in der „Tulpe“ abzugeben.

St. u. R. an ordentl. Leute zu vermieten u. 1. Octbr. zu beziehen lange Gasse 31.

### 5 Thaler Belohnung.

Eine silberne Cylinderuhr (Nr. 16,880) mit silberner Kette verloren gegangen. Gegen obige Belohnung abzugeben bei

Frau Gehre, Brunnenplatz 11. Vor Ankauf wird gewarnt.

### Familien-Nachrichten.

#### Todes-Anzeige.

Am 8. d. Mts. früh um 4 Uhr entschlief sanft nach langen u. schweren Leiden mein guter Mann u. unser lieber Vater Georg Wilh. Scheele in seinem 58. Lebensjahre. Dies zeigen hierdurch Freunden u. Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid an

#### die trauernden Hinterbliebenen.

Sanft ruhe seine Asche!

Dienstag den 7. d. M. 5 $\frac{3}{4}$  Uhr Nachm. starb mein einziger Sohn Gottlieb Louis Emil. Halle. Louis Thieme.

### Volksküchen:

Kleine Ulrichstraße Nr. 8.

Freitag: Erbsen mit Schweinefleisch.

Unterberg Nr. 25.

Freitag: Mohrrüben und Rindfleisch.

### Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle. am 8. Sept. Abends am Unterpegel 2' 9" am 9. Sept. Morg. am Unterpegel 2' 8"

### Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

Am 9. Septbr. Morgens: Wasser 13 Grad.

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.